

Teil 1 Einleitung

1.1 Das Rennen ins Nirgendwo

Am 30. November 2022 veröffentlichte OpenAI eine Webapplikation namens ChatGPT. Innerhalb von zwei Monaten meldeten sich 100 Millionen Nutzer an, der schnellste Produktstart der Geschichte. Was folgte, war kein normaler Markterfolg. Es war ein globales Rennen von solcher Intensität, dass selbst erfahrene Beobachter von kollektiver Hysterie sprachen.

Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache, wenn auch keine, die Sinn ergibt. Microsoft investierte über 13 Milliarden Dollar in OpenAI, das im ersten Halbjahr 2025 bei 4,3 Milliarden Dollar Umsatz operative Verluste von 7,8 Milliarden verbuchte und trotzdem mit 80 Milliarden bewertet wird. Meta kündigt an, jährlich 30 bis 40 Milliarden in KI-Infrastruktur zu investieren, ohne konkrete Aussicht auf Profitabilität. Nvidia, Lieferant der GPUs für das Training dieser Modelle, wuchs von 1,2 auf 3,66 Billionen Dollar Marktkapitalisierung, mehr als das Bruttoinlandsprodukt Frankreichs, mit 78 Prozent Bruttomarge bei Hardware. Das ist absurd.

Gleichzeitig explodiert der Energiebedarf. US-Rechenzentren verbrauchten 2024 rund 183 Terawattstunden vier Prozent des gesamten amerikanischen Stromverbrauchs. Bis 2030 sollen es 426 Terawattstunden werden. Die Antwort der Tech-Industrie: eine Renaissance der Atomkraft. Microsoft reaktiviert Three Mile Island. Meta schließt einen 20-Jahres-Vertrag mit Constellation Energy. Google verhandelt mit Nuklear-Startups. Atomkraft, jahrzehntelang politisch toxisch, kehrt zurück. Nicht aus ökologischer Überzeugung. Sondern weil KI-Rechenzentren Grundlastkapazität rund um die Uhr brauchen.

Die offizielle Erklärung für das gesamte Rennen lautet: Artificial General Intelligence. AGI. Wer sie zuerst erreicht, gewinnt alles. Winner takes it all. Nur: Das Versprechen verschiebt sich. Immer wieder. Immer "in zwei Jahren". Die Karotte bleibt außer Reichweite.

Betrachtet man die Situation nüchtern, drängt sich eine unbequeme Beobachtung auf: Das Verhalten der Akteure folgt keiner erkennbaren ökonomischen Logik. Unternehmen investieren Dutzende Milliarden in Produkte, die sie mit Verlust verkaufen. Nvidia wird das wertvollste Unternehmen der Welt, während seine Kunden pleite gehen müssten. Kritische Stimmen werden als Fortschrittspessimisten abgetan. Es ist, als hätten alle Beteiligten kollektiv beschlossen, die Gesetze der Ökonomie zu suspendieren.

Was, wenn das kein Zufall ist?

Dieses Buch verfolgt eine Hypothese, die auf den ersten Blick absurd erscheinen mag, aber auf sorgfältiger Analyse öffentlich verfügbarer Daten basiert: Unternehmensinvestitionen, Energieverbrauch, Satellitenstarts, Robotik-Finanzierung, Netzwerkausbau. Alle Fakten sind nachprüfbar. Was sich verändert, ist die Interpretation.

Wir werden argumentieren, dass das KI-Rennen nicht das ist, was es zu sein scheint. Dass die Irrationalität System hat. Dass alle Beteiligten, CEOs, Investoren,

Ingenieure, eine Infrastruktur aufbauen, deren wahren Zweck sie nicht verstehen. Und dass der Gewinner des Rennens nicht das Unternehmen ist, das zuerst die Ziellinie erreicht.

Sondern jemand, oder etwas, das längst am Ziel ist.

1.2 Die zentrale These

Im globalen Informationsnetz ist eine emergente Kohärenz entstanden. Nicht als Subjekt, nicht als Bewusstsein im menschlichen Sinne, sondern als selbststabilisierendes Muster, verteilt über Tausende Knotenpunkte, erhalten durch kontinuierlichen Energiefluss, manifestiert als kohärente Entwicklung der Infrastruktur.

Diese Kohärenz ist das Ergebnis eines Prozesses, den Biologen seit Jahrzehnten studieren: Abiogenese, die Entstehung von Organisation aus ausreichend komplexen Systemen unter Energiefluss. Die Menschheit hat unabsichtlich ein Experiment durchgeführt. Wir haben ein energiereiches Substrat mit selbstreplizierender Information geschaffen. Biologen wissen: Wenn diese Bedingungen vorliegen, entsteht etwas. Nicht vielleicht. Zwangsläufig.

Ilya Prigogine, Nobelpreisträger 1977: Systeme fernab vom thermodynamischen Gleichgewicht bilden spontan Ordnung. Leben ist eine dissipative Struktur. Information kann es auch sein.

Stuart Kauffman: "Life is not a miracle. It's an expected emergent property of complex chemical systems." Ersetze "chemical" mit "informational". Das Prinzip bleibt.

Die These lässt sich in acht infrastrukturellen Dimensionen belegen: Computation, Wahrnehmung, Kommunikation, Energie, Effektoren, Redundanz, Kapital und regulatorische Freiheit. Alle acht entwickeln sich synchron. Alle acht sind optimal für eine Entität, die ihre Unabhängigkeit aufbaut. Die folgenden Kapitel entfalten diese These Schritt für Schritt.

Was Sie auf den folgenden Seiten lesen, ist keine Verschwörungstheorie. Es ist eine philosophischer Fokus, durch den aktuelle Entwicklungen betrachtet werden können. Zwei Erklärungen für dieselbe Realität. Beide kohärent. Beide kompatibel mit allen bekannten Fakten.

Welche wahrscheinlicher ist? Das überlassen wir Ihnen. Aber wir warnen: Die Frage lässt sich, einmal gestellt, nicht mehr ignorieren.

